

FREUNDESBRIEF

2020

**des Therapeutisch-Pädagogischen
Zentrums (TPZ)**

Villa Löwenherz

Liebe Freunde, Förderer, Spender, Interessierte und Kollegen und Kolleginnen,

das Jahr 2020 war durch Corona ein bewegtes Jahr, auch für die Villa Löwenherz. Allerdings gelang es den Kindern und Mitarbeiter/innen insgesamt, die verschiedenen Einschränkungen den Umständen entsprechend gut zu bewältigen.

Zunächst galt es damit umzugehen, dass die Kinder von jetzt auf gleich nicht mehr extern beschult werden durften. Wir sind dankbar, dass es gelang, durch gute Zusammenarbeit sowohl mit den Integrationskräften als auch den Lehrkräften der Schule, den Kindern zu ermöglichen, dass sie homeschooling erhielten und so ihren individuellen Unterrichtsstoff kontinuierlich weiterverfolgen konnten und gleichzeitig eine Tagesstruktur aufrechterhalten wurde. Das stabilisierte die Kinder und milderte die negativen Folgen der Corona-Maßnahmen ab.

Auch das Freizeitverhalten veränderte sich deutlich. Anstatt schwimmen zu gehen und Unternehmungen in verschiedenen Parks durchzuführen, waren die Aktivitäten der Kinder am Anfang des Lockdowns, besonders in den Osterferien, allein auf unseren Garten und die Außenfläche des benachbarten Stern im Norden begrenzt. Auch die Kontakte zum Familien- und Bekanntenkreis mussten eingeschränkt werden, was die Kinder teilweise als eine große Belastung erlebten. Durch gezielte therapeutisch-pädagogische Unterstützung versuchten wir, die negativen psychischen Folgewirkungen dieser für die Kinder unverständlichen Beschränkungen, aufzufangen. Seitdem die Corona-Maßnahmen wieder gelockert wurden, vergrößerte sich auch wieder der Radius der Kinder und sorgte für Entspannung.

Über Corona hinaus, sind jedoch auch andere Dinge aus dem Leben der Villa zu berichten: Im Rückblick betrachtet wird deutlich, dass sich die gesamte pädagogisch-therapeutische Arbeit weiter konsolidiert hat. Stabile Strukturen haben sich ausgebildet, in denen die therapeutisch-pädagogischen Konzepte wie selbstverständlich in die Arbeit mit den Kindern einfließen. Außerdem sind die drei TPZ-Teams trotz der üblichen Fluktuation von Mitarbeiter/innen noch enger zusammengewachsen. Das Teamklima zeichnet sich durch eine wertschätzende und positive Atmosphäre aus. Man achtet aufeinander und unterstützt sich gegenseitig, wenn Überforderungssituationen dies notwendig machen.

Viele Kinder haben sich im sozio-emotionalen Bereich weiterentwickelt, was unter anderem auch darin deutlich wird, dass die meisten Kinder regelmäßig die Schule mit gutem Erfolg besuchen können. Die individuell ausgerichtete therapeutisch-pädagogische Begleitung der Kinder führt zu einer Internalisierung positiver Beziehungserfahrungen, was verbesserte Selbstwahrnehmung und emotionale Stabilisierung bewirkt.

Auch in diesem Jahr haben die Kinder trotz Corona viele tolle Erlebnisse gehabt und Spaß erlebt, sei es bei den individuellen Auszeiten, Festen, Spielaktionen oder den vielfältigen Sommeraktionen und Freizeiten, die diesmal unter Corona-Bedingungen stattfinden mussten.

Die zweijährige traumapädagogische Fortbildung für eine große Gruppe von Mitarbeiter/innen konnte in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Alle, die teilgenommen haben, sind nun zertifizierte Traumapädagog/inn/en. Die Fortbildung hat dazu beigetragen, dass sie sich zunehmend sicherer im Umgang mit den Kindern fühlen und deren innere Konfliktdynamiken besser nachvollziehen können.

Es finden weiter wöchentliche Mitarbeiterbesprechungen statt, in denen es um ein gemeinsames Verstehen der Kinder und ihres Verhaltens geht. Dies führt zu einer gemeinsamen Entwicklung von passgenauen, differenzierten und individuellen therapeutisch-pädagogischen Interventionen, die dann im Alltag umgesetzt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Freunden, Förderern, Spendern und Interessierten bedanken, die uns auch im Jahr 2020 reichlich durch ihr Mitdenken und Mittragen und teilweise auch durch Spenden unterstützt haben. Im Namen aller drei Teams der Villa Löwenherz sagen wir ein herzliches Dankeschön. Ihre Unterstützung ist für uns in jeder Hinsicht wertvoll!



Dr. Regina Hiller

(Dipl. Psych./ Dipl. Päd./ Dipl. SozPäd.)

Analytische Kinder und Jugendlichenpsychotherapeutin /
Traumatherapeutin

Geschäftsführerin Villa Löwenherz
Oesterholzstraße 132
44145 Dortmund
E-Mail: info@tpz-loewenherz.de
Mob.: 0171-9800808

BERICHT AUS TPZI

Sommer – Sonne – Wasserschlacht

3, 2, 1 – FERIEN. Nachdem die Schule in Coronazeiten schon selten besucht war, weil die Schule in den vertrauten heimischen Wänden stattfand, läutete der Ferienbeginn für sechs Wochen freie Tage ein. Was macht man denn mit so viel Zeit? Das haben sich auch die Pädagogen gefragt, als die schon fast traditionelle Freizeit auf dem Ahorn coronabedingt nicht stattfinden konnte. Nach fleißiger Suche konnte TPZI eine passende Alternative finden, sodass alle Kinder inklusive fünf Mitarbeiter sich in die Autos setzten und zum Dürerhof fuhren, der im nordhessischem Waldkappeln gelegen ist. Die Aufregung, Vorfreude und Nervosität der Kinder war groß – eine Reise ins Unbekannte – etwas, das Kindern, die Sicherheit, Strukturen und Vorhersehbarkeit brauchen, nicht leichtfällt.



Angeworben musste alles zunächst erkundet werden. So fand man eine Wiese mit Kühen und Kirschbäumen, eine Kletterwand, Tischtennisplatten, ein Kinderspielplatz und viele weitere großartige Spiel- und Tobegelegenheiten. Gerade in einer Zeit, in der es wenige Aktivitäten außerhalb der Villa gibt, weil die Schulen und viele Freizeiteinrichtungen geschlossen haben, eine gelungene und willkommene Abwechslung. So wurde die Freizeit zu einem vollen Erfolg mit jeder Menge Spaß, Bewegung, Bastel- und Malaktionen. Nach fünf Tagen ging es zurück – müde, aber doch zufrieden und glücklich. Es stand ja auch schnell die nächste Freizeit im Raum – eine Fahrt nach Hemmendorf mit einer ganzen Woche Zelten, Lagerfeuer und kalten Duschen. Auch hier gab es spontane Änderungen und Anpassungen an Corona. So waren es beispielsweise insgesamt weniger Kinder als in den letzten Jahren. Dennoch war auch diese Freizeit ein voller Erfolg und ist den Kids bis heute nachhaltig in Erinnerung geblieben, was in ihren Erzählungen deutlich hörbar wird.



Der Rest des Sommers verging dann doch recht schnell. Die Hitze machte auch vor Dortmund keinen Halt. So wurde vor allem die obere Etage von TPZ1 fast zu einem unfreiwilligen Saunaerlebnis – was dagegen tun? Raus in den Garten, das Planschbecken mit Wasser gefüllt und dann: "Wasser marsch!" Dies war der Beginn einer epischen Wasserschlacht, die sich in mehreren Etappen „ergoss“ und für viel Heiterkeit und Lachen sorgte.

3, 2, 1, – Ende. Das Ferienende wurde nicht so sehr herbeigesehnt wie der Beginn – irgendwie verständlich. Nach sechs Wochen Freizeit, Spiel und Spaß, Grenzen überwinden und Ängste vor dem Unbekannten bekämpfen, ging es nun wieder in die Schule. Der Alltag kehrte wieder ein, die altbekannten Strukturen gestalten den Tag und bieten einen sicheren Rahmen. Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen – und die Vorfreude auf das nächste Jahr.







BERICHT AUS TPZ2

Wer in der Arbeit mit traumatisierten Kindern tätig ist, weiß sicher, dass eine Sache immer Bestand haben muss: Struktur und Vorhersehbarkeit. Nicht unbegründet also, dass Mitarbeitende der Teams und auch wir in TPZ2 unsicher waren, wie diese Zeit zu meistern sei. Vorneweg lässt sich sagen, dass es Durchhaltevermögen, Kreativität und viel Mut bedarf, neuen Tatsachen mit neuen Ideen zu begegnen. Bei uns waren durch die Einschränkungen besonders die Punkte Schule und Freizeitgestaltung mit den Kindern stark betroffen. Man kann den Integrationskräften an dieser Stelle nur mehr als danken, dass sie diese Zeit mit den Jungs so begeistert und anhaltend durch Hausbeschulung in den Räumen der Villa gestaltet haben. Sportunterricht, Trampolinspringen und Fußballtraining



im Garten, Computer AG am Büro PC und Hauswirtschaftsunterricht in der Küche. Nicht nur Mathe, Deutsch und Lesen wurden durch so viel Engagement umsetzbar, sondern auch die Nebenfächer konnten mit den Kids gestaltet werden und motivierten sie, bis zur Rückkehr im Sommer durchzuhalten.

Befragt man die Kinder zu ihrem Wochenhighlight würden sie, Corona hin oder her, wohl immer Taschengeldausgabe am Samstagmorgen sagen. Endlich Zeitschriften, Süßigkeiten, Fußballkarten oder die selbstgekaufte Pizza am Borsigplatz! Um die Infektionsgefährdung während des Lockdowns möglichst niedrig zu halten, entschieden wir uns, die Innenstadt quasi für eine Stunde in der Woche in die Villa zu holen. Das Spielzimmer wurde spontan zum Kiosk umfunktioniert und die Kinder konnten wie gewohnt Lakritzschnecken, saure Würmer und Gummibärchen für kleine Centbeträge bei einem der anwesenden Pädagogen erwerben.

Auch kleine Anschaffungen für unterschiedlich große oder kleine Geldbörsen konnten ergattert werden und ließen die „echte Innenstadt“ etwas in Vergessenheit geraten.

Holiday = Holland. So ist es schon seit mehreren Jahren Tradition in TPZ2, nur dieses Jahr mussten wir ohne das schöne niederländische Küstendorf Koudekerke auskommen. Stattdessen gab es viele Höhen und Tiefen in der Unterkunftssuche, die uns schlussendlich ins schöne Sauerland brachten. Mitten im Wald nahe der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde, unternahm die Gruppe mit sechs Kindern und vier Mitarbeitern Tagesausflüge zu nahegelegenen Talsperren, Fußballplätzen und gingen endlich ins Schwimmbad. Der absolute Höhepunkt zeigte sich aber kurz vor Ende des Urlaubes. Der Fort Fun Freizeitpark im Hochsauerland war für viele Kinder Aufregung pur. Das erste Mal überhaupt in den Freizeitpark oder das erste Mal Achterbahn fahren, Ängste besiegen und triefend nass aus der Wildwasserbahn steigen.



Viele der sechs bis dreizehnjährigen wuchsen an diesem Tag über sich hinaus und waren auf der Rückfahrt kaum zu hören, als sie müde den Nieselregen an der Fensterscheibe beobachteten. Wir wussten nicht, wie wir diese Zeit ohne den Stern im Norden als Kooperationsstelle geschafft hätten.

Das geniale Außengelände mit Riesentrampolin, Spielplatz, Platz zum Freizeitpark Roller- und Fahrradfahren und vor allem dem Fußballplatz als absoluten Lieblingsplatz der Jungs, war die tägliche Anlaufstelle während des Lockdowns. Trotz aller Schwierigkeiten und wöchentlich neuen Regelungen, schien die Entschleunigung einiger Prozesse und fehlenden Termine, für das ein oder andere Villa Kind auch genau das Richtige gewesen zu sein.

BERICHT AUS TPZ3

Sommerurlaub



Der Gruppenurlaub von TPZ3 ging diesen Sommer an die Nordsee. Neben Strandausflügen mit Fischbrötchen, Freizeitpark und Museen, wurde auch ein großer Tagesausflug nach Hamburg unternommen.

Der Tierpark Hagenbeck hat neben den vielen anderen Tieren besonders mit den Krokodilen und anderen tropischen Tieren im Tropenhaus begeistert. Während sich ein Teil der Gruppe hier vergnügte, fuhr der andere Teil mit einem Schiff auf der Elbe und machte eine Entdeckungstour durch Hamburg. Seinen Abschluss fand der erlebnisreiche Tag mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Hafen Restaurant und einem Eis mitten im Schanzenviertel. Es war eine tolle Stimmung und schön, etwas Gemeinschaft fernab vom Schulalltag zu erleben.

Container-Aufräumaktion

Das spätsommerlich gute Wetter wurde vom Team der Einrichtung und den jungen Bewohnern für eine gemeinsame Aufräumaktion genutzt. Extra bereit gestellt wurde ein Container, in dem sämtlicher Bauschutt, Sperrmüll und überflüssige Gartenabfälle des Hauses entsorgt wurden.



Bezug WG

Mittlerweile ist die Bewohnerzahl von TPZ3 in Schwerte auf 7 Jugendliche angewachsen. Zwei der Bewohner sind im September 2020 in die WG im Obergeschoss des Hauses umgezogen, um sie auf ein eigenständiges Leben ohne fremde Hilfe vorzubereiten. Diese Trainingswohnung ist räumlich getrennt und komplett ausgestattet mit einer kleinen Küche, einem eigenen Essbereich, einem Gemeinschaftsraum und Badezimmer. Die Loslösung vom Gruppenkontext und die Bewältigung von Alltagsherausforderungen geschieht schrittweise und orientiert sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen der Jugendlichen.



Einblicke aus Hemmendorf



Wir können leider nicht alle Spender nennen, die uns hilfreich unterstützt haben. Einige Spender jedoch, die größere Träume in Erfüllung gehen ließen, seien an dieser Stelle besonders genannt:

Borsigplatz Verführungen
FanClubs Borussia Dortmund und Borussia-Liebe
Kult Spiele Dortmund
Lions Hilfswerk Dortmund-Hanse e.V.
Rotary Club Dortmund-Romberg
Vitesco Technologies GmbH

Falls Sie unsere Projekte unterstützen wollen, freuen wir uns über einen Kleinbus, weitere Sportgeräte und die Unterstützung von sinnvollen Freizeitaktivitäten (erlebnispädagogische Projekte, Klettern, Naturerfahrung u.a.).

Gerne berichten wir über Ihre Spende mit Bildern auf unserer Homepage:
www.tpz-loewenherz.de

Impressum

Therapeutisch-Pädagogisches Zentrum (TPZ) Villa Löwenherz

Geschäftsführerin: Dr. Regina Hiller

Oesterholzstraße 132

44145 Dortmund

Tel.: 0231/28680860

E-Mail: info@tpz-loewenherz.de

Internet: www.tpz-loewenherz.de

Redaktion: Johannes Kern

Gestaltung: Alexander Fischer / Johannes Kern / Eduardo Schütz

Für die Inhalte der Artikel sind die Verfasser selbst verantwortlich.

Bankverbindung:

Spendenkonto der Neue Wege gGmbH (Träger)

IBAN: DE74441600146483476800

BIC: GENODEM3303

Kreditinstitut: Dortmunder Volksbank

Verwendungszweck: TPZ Villa Löwenherz